

Hans Häring

Des Wartens Krone

Warte in Demut,
verschwende dich nicht.
Blendende Weissglut
trübt dir die Sicht.

Ein tätiges Warten beschwingt,
fragt nicht nach dem Lohne.
Wer ehrfürchtig wartet, erringt
des Reifwerdens Krone!

Der unter Funkenschlag
Schicksal will zwingen,
dem wird der Blütentag
sanglos verklingen.

Wer beim Entfalten der zarten
Knospengeister
aber umsichtig warten kann,
der ist Meister
über des Schicksals Macht
und ihr Diener zugleich.

Sie wird als Freund ihm sorgsam enthüllen
manch einen düstern Schacht,
manches lichtvolle
reich...

-- und ihn mit schweigendem Staunen erfüllen.

Dem Sucher und Freund Hans Häring zum jungen,
werdenen Jahre 1957

Theodor Strübin: Chnoschen und Chym.
Värs im Lieschtler Alemannisch und Schriftdeutsch
geschribbe von 1950 bis 1960.
Oris-Verlag, Liestal 1987 – Seite 25